SO322

1. Wochenbericht

14 – 18. Oktober 2026

Nach ihrer Ankunft in San Diego am Dienstagabend begannen die Teams des GEOMAR-ROV „Kiel 6000“ und des AUV „Abyss“ gemeinsam mit dem Fahrtleiter am Mittwoch mit dem Entladen der Container und der Installation der Ausrüstung. Die Arbeiten wurden am nächsten Tag fortgesetzt, während der Rest der wissenschaftlichen Fahrtteilnehmer eintraf. Das Verladen der Ausrüstung aus 14 Containern an Bord des FS SONNE wurde am Abend abgeschlossen, obwohl es aufgrund des Vorrangs eines anderen Schiffes im Hafen zu einigen Verzögerungen bei den Ladearbeiten gekommen war. Am Freitag und Samstag wurden Hunderte von Kisten ausgepackt, um die Ausrüstung in den Laboren zu installieren und die benthischen Lander, den Multicorer, AUV und ROV an Deck aufzubauen.

Die Geräte an Deck von FS SONNE: benthische Lander, Multicorer, AUV Abyss und ROV Kiel 6000. Photos: M. Haeckel

Als eines der letzten Luftfrachtpakete traf die Skulptur des britisch-belgischen Künstlers Louis Braddock Clarke auf dem Schiff ein. Die Knollen-Ei-förmige Struktur wurde mit achtundvierzig verschiedenen Texturen versehen, die von Manganknollen und dem auf vorangegangenen MiningImpact-Expeditionen gestarteten Restaurationsexperiment mit künstlichen Hartsubstraten inspiriert sind. Das Kunstobjekt wird unsere Forschungsaktivitäten beobachten und in Ausstellungen Tiefseeprozesse in sinnliche und räumliche Erlebnisse für Museumsbesucher transferieren. Diese faszinierende Zusammenarbeit zwischen Kunst und Wissenschaft wird unsere Kommunikation über Manganknollen-Ökosysteme in der Tiefsee gegenüber der breiten Öffentlichkeit unterstützen. Ausstellungen sind bereits in mehreren europäischen Ländern geplant.

Die 180 cm hohe und 400 kg schwere Skulptur wird mit dem Kran auf das Deck von FS SONNE gehievt, wo sie uns auf unserer Reise begleiten wird. Photos: (links) S. Skorski, (rechts) M. Haeckel

Aufgrund eines technischen Problems mit der Hochspannungseinheit des ROV, dessen Reparatur sechs Stunden in Anspruch nahm, musste der Hafentest des ROV auf Sonntagvormittag verschoben werden. Nachdem dieser Test erfolgreich absolviert wurde, hat FS SONNE den Hafen von San Diego um 15:00 Uhr Ortszeit verlassen und ist nun auf dem Weg zu einem kurzen Zwischenstopp nach Ensenada, wo auf Reede liegend die Pässe aller Fahrtteilnehmer und der Besatzung gestempelt werden.

SO322 wird die Testabbaugebiete eines Manganknollen-Kollektorprototypen in Explorationsgebieten in der östlichen Clarion-Clipperton-Zone, die sich von Hawaii bis zur Küste Mexikos erstreckt, erneut besuchen. Wir werden den Umweltzustand des Ökosystems 5,5 Jahre nach dem Abbautest untersuchen. SO322 findet im Rahmen des europäischen JPI-Oceans-Projekts „MiningImpact“ (https://miningimpact.geomar.de) statt.

Alle 38 Fahrtteilnehmer und 34 Besatzungsmitglieder warten gespannt auf den Beginn der wissenschaftlichen Untersuchungen und freuen sich auf die 54-tägige Reise.

Im Namen aller SO322-Teilnehmer grüßt, Matthias Haeckel